



18. JAHRGANG - 11/2022 - 24.01.2022

DEUTSCHLANDS BÖRSENBRIEF FÜR  
ROHSTOFF-, GOLD- UND MINENAKTIEN

## Sonder-Update: Impfstoffbetrug und Pfizer als möglicher „Black Swan“ für die Märkte?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

**Es kursieren Fakten und Gerüchte im Markt, die möglicherweise zum Schwarzen Schwan für die Aktienmärkte taugen. Stichwort: PFIZER-GATE.**

Die große Frage, die im Raum steht:

Hat der Pharmariese bei der Zulassung des Biontech/Pfizer-Impfstoffes die Studie frisiert und dabei die Verträglichkeit und Wirksamkeit überhöht dargestellt und die Nebenwirkungen heruntergespielt?

**Die Tragweite dieses Betrugs hätte das Zeug zu einem weltweiten Beben und könnte ein „Black Swan“-Event an den Aktienmärkten auslösen. Der Vertrauensbruch wäre gewaltig, wenn Milliarden Menschen aus Profitgier ein „Impfstoff“ verabreicht worden wäre, der den Namen eigentlich nicht verdient.**

**Zunächst zu den Fakten:** Die renommierte Fachzeitschrift *British Medical Journal* (BMJ) hatte zuerst am 2. November 2021 Vorwürfe gegen Pfizer erhoben, die und unter der Bezeichnung „Pfizer-Gate“ bekannt geworden sind. Vorwürfe, die das Zulassungsverfahren des neuartigen mRNA-Covid-19-Impfstoffs von Pfizer/Biontech betreffen.

In seinem Artikel (Original siehe <https://www.bmj.com/content/375/bmj.n2635> Übersetzung <https://queged.wordpress.com/2021/11/02/wissenschaftlerin-enthullt-probleme-mit-datenintegritat-in-impfstoffstudie-von-pfizer/> ) berichtet das *British Medical Journal* über Unregelmäßigkeiten, Missstände und möglichen Betrug in der Durchführung der klinischen Zulassungsstudie für den Covid-19-„Impfstoff“ von Pfizer/Biontech. Grundlage sind Angaben einer früheren Regionaldirektorin von Ventavia, ein Unternehmen, welches von



Pfizer mit der Durchführung der klinischen Studien beauftragt wurde. Demnach hat Ventavia Daten gefälscht, Patienten entblindet [Anmerkung: sie wussten also nicht, ob sie Impfstoff oder Placebo erhalten haben], wenig geschulte Impfärzte beschäftigt und Nebenwirkungen nur unzureichend verfolgt.

**Wenn man sich zudem die jüngsten Daten der Pandemie anschaut, stellt sich gar die Frage: War der Impfstoff überhaupt wirksam? Oder ist das irgendwie nur Pech, wenn sich die Prognosen zu Wirksamkeit, Immunitätsdauer, Nichtübertragbarkeit und Sicherheit des Pfizer/Biontech-„Impfstoffs“ langsam in Luft auflösen? Oder ist hier von Anfang an, schon bei der nun fraglichen Zulassung, mit betrügerischer Absicht gehandelt worden, um sich den Zugriff auf die zig-Milliarden an Steuergelder, welche Regierungen für die Impfstoffbeschaffung ausgegeben haben, in die Kassen von Pfizer/Biontech zu leiten?**

*Wir zitieren aus dem BMJ Artikel: „Die Mitarbeiter, die die Qualitätskontrollen durchführten, waren mit der Menge der festgestellten Probleme überfordert. Nachdem sie Ventavia wiederholt auf diese Probleme hingewiesen hatte, schickte die Regionaldirektorin Brook Jackson per E-Mail eine Beschwerde an die US Food and Drug Administration (FDA). Ventavia entließ sie noch am selben Tag. Jackson hat dem BMJ Dutzende von unternehmensinternen Dokumenten, Fotos, Tonaufnahmen und E-Mails zur Verfügung gestellt.“*

**Welches Ergebnis brachte die von Biontech und Pfizer angekündigte Prüfung der Vorwürfe bislang? Nichts. Fast 3 Monate Schweigen. Biontech mauert gegenüber der Öffentlichkeit. Zahlreiche Nachfragen von Journalisten und Investoren bleiben unbeantwortet.**

### **So viel zu den Fakten. Nun zu den Gerüchten im Markt:**

Wie man hört, sollen sich Londoner Hedge Fonds der Sache angenommen haben. Es stehen **Schmiergeldzahlungen** von Pfizer (bzw. Tarnfirmen) an die FDA im Raum, es soll persönliche Freundschaften zwischen Pfizer-Führungskräften, hohen US-Regierungsbeamten und FDA-Verantwortlichen geben. Schmiergeld-



zahlungen nach Österreich (zur Einführung der Impfpflicht) stehen ebenfalls als Gerücht im Raum. Es geht angeblich um dreistellige Millionenbeträge, die geflossen sind.

Sprich: Hier entwickelt sich hinter den Kulissen ein Wirtschaftskrimi erster Güte.

Die Aktienkursentwicklungen der letzten Tage könnte diese Entwicklung erklären, vor allem den beinahe ungestoppten Verfall von Biontech.



*Biontech-Aktienkurs in Euro: Wird das Deutsche „Biotech-Wunderkind“ entzaubert, vielleicht auch, weil man sich auf den falschen Partner (Pfizer) eingelassen hat?*

### Wir wagen eine kleine Put-Spekulation auf Pfizer

Die Pfizer-Aktie dagegen hält sich noch gut, was vor allem daran liegen dürfte, dass man ein Schwergewicht in vielen Indizes ist und ETF-Käufe hier sicher stützend wirken.



Es gibt einen ehemaligen Blackrock-Fondsmanager (Edward Dowd), der ernsthaft die Meinung vertritt, dass Pfizer die zweite Enron wird und nach Aufdeckung des Betrugs Pleite gehen und auf null fallen wird. Er verwies auf den CEO von Indiana Life Insurance, der sagte. Dass die Todesfälle bei Menschen im Alter von 18 bis 64 Jahren um 40 % gestiegen sind und verlinkte einen Artikel vom 1. Januar 2022 von The Center Square, der viral wurde (und für Internetnutzer in der Europäischen Union gesperrt ist). Wie Dowd in einem Thread über diesen speziellen Artikel getwittert hat: „Die Aktuare sind dran ... was werden die Wahrheitsministerien jetzt tun? Hinweis: Es ist nicht Covid.“ Ob der Anstieg der Sterblichkeitsraten in Indiana etwas mit den Coronavirus-Impfungen zu tun hat oder nicht, bleibt dahingestellt. Versicherungsmathematiker werden sich darum kümmern. Aber es hat weiter zur Diskussion beigetragen, ob diese Impfstoffe überhaupt das sind, wofür sie gehalten werden.

Und seien wir ehrlich. Wenn es jetzt eine Spekulation auf der Welt gibt, über die die meisten nicht einmal zu sprechen wagen würden, wäre es die Wette auf den totalen Zusammenbruch des aktuellen vorherrschenden, „alternativlosen“ Impf-Narrativs.



**Es wäre sogar der Super-Gau: Während über eine Impfpflicht diskutiert wird, platzt der Zulassungsbetrug und es stellt sich heraus, dass alles Fake war. Bei dem Gedanken daran, läuft es einem eiskalt den Rücken hinunter.**

Dieser Betrug wird von der Mehrheit nicht nur als unwahrscheinlich, sondern als unmöglich angesehen. Man darf eigentlich noch nicht einmal laut daran denken, da man damit wahrscheinlich schon eine Gefahr für die öffentliche Ordnung darstellt. An der Börse ist aber alles, was extrem konträr ist, oftmals das lukrativste Geschäft.

**Wie geht's weiter?**

**Der potenziell kriminellen Energie und Gier von Pfizer steht nun die „Aufklärungsgier“ von Hedge Fonds, investigativen Journalisten und womöglich bald der Staatsanwaltschaft gegenüber.** Die Mainstreampresse wagt sich (noch) nicht richtig an das Thema, bzw. hängt mit im Regierungsboot. Und die Regierung hört auf „externe Berater“ die eng mit dem Pharmakomplex verbandelt sind. Erschwerend für die Presse hinzu kommt: Meinungsfreiheit wird heutzutage ja meist nur denen zugestanden, die die moralisch „richtige“ (Regierungs-) Meinung vertreten. Nicht jeder ist so unabhängig und frei wie wir.

**Wie könnte man profitieren?** Ein „Short“ auf Biontech oder Pfizer? Ein Short auf den Gesamtmarkt? Der Markt ist uns in der letzten Woche schon zu heftig unter Druck geraten, Biontech ebenfalls. Pfizer dagegen steht noch ziemlich „oben“ und hätte wahrscheinlich die größte Fallhöhe. Ein **Pfizer-Put** von Morgan Stanley mit der **WKN JX3VCZ** hat eine Laufzeit bis 16.09.2022, Basispreis liegt bei 52 USD (aktueller Kurs von Pfizer 52,79 USD). Der Schein liegt also nahe am Geld und hat einen Hebel von 10. **Wir kaufen eine kleine, spekulative Depotposition um die aktuellen Kurse von 0,46 Euro, aber bezahlen nicht mehr als 0,50 Euro.**

Man muss jedoch bedenken, dass Pfizer und Biontech alles in Ihrer Macht stehende tun werden (und gerade Pfizer ist bis in die Regierung und die FDA vernetzt), um den Betrugsverdacht auszubügeln. Es steht zu viel auf dem Spiel. **Eigentlich die Verhinderung der Offenlegung des womöglich größten Wirtschaftsbetrugs der Geschichte!**



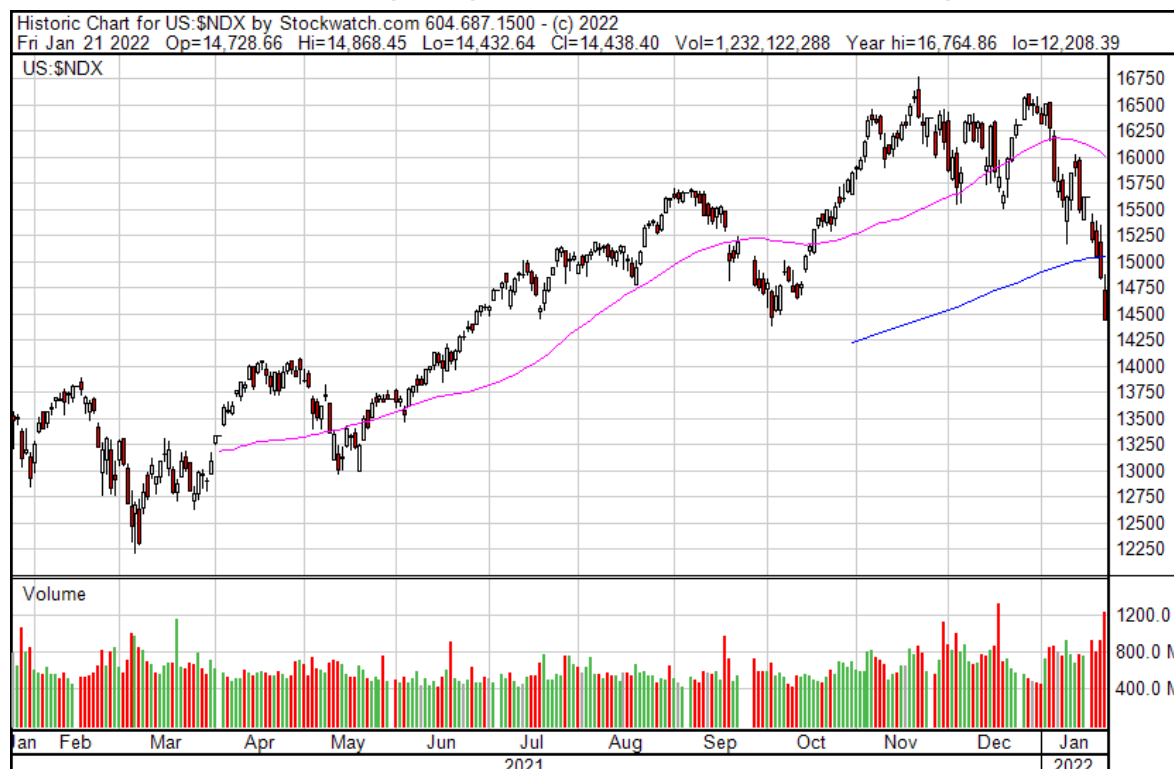
Wir erinnern an **Wirecard**. Schon vor 2010 hatte der Investor Tobias Bosler der Staatsanwaltschaft München über 100 Seiten an Beweisen übergeben, dass es sich bei Wirecard aller Voraussicht um ein kriminelles Unternehmen handelt. Und es passierte nichts. Im Gegenteil. Wirecard stieg bis in den DAX auf, weil die Staatsanwaltschaft untätig blieb. Man hätte den Wirecard-Betrug also früh stoppen können.

**Die große Frage lautet daher. Werden die Staatsanwaltschaften bei Biontech und Pfizer ebenfalls untätig bleiben, weil sie „zurückgepfiffen“ werden? Eine Hausdurchsuchung bei Pfizer und Biontech sollte nach den schwerwiegende Vorwürfen eigentlich das Mindeste sein, um Klarheit zu erwirken. Allein das könnte die Märkte bereits weiter auf Talfahrt schicken!**

*Beste Grüße*

*Ihre Rohstoffraketen-Redaktion*

### **Nasdaq100 am Freitag ungebremst durch die 200-Tage-Linie**





## Impressum - Risikohinweis – Disclaimer

Herausgeber: PID Plata GmbH, Gneiststraße 14, 14139 Berlin  
Tel.: 0049 - 30 - 787 16 991 / Fax: 0049 - 30 - 787 16 992 / [service@pid-plata.de](mailto:service@pid-plata.de)

Geschäftsführerin: Verena Hoffmann, Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg  
HR B 11 61 38 B; Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE262638566

Redaktion/Verantwortlicher im Sinne von § 55 II RStV:  
Orsus Consult GmbH, Nibelungenstr. 32, 95444 Bayreuth / Redaktion: Sascha Opel, Max Hauenstein;  
vertreten durch: Geschäftsführer: Sascha Opel / [redaktion@rohstoffraketen.de](mailto:redaktion@rohstoffraketen.de)

### Interessenskonflikt:

Hinweis gemäß §34 WpHG Wertpapierhandelsgesetz (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG Österreich: Orsus Consult und/oder Mitarbeiter halten Aktien und/oder Optionen und/oder Warrants von folgenden Gesellschaften, die in dieser Ausgabe besprochen wurden: Pfizer-Put. Es besteht ein Interessenskonflikt.

### Hinweis auf Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

Die Orsus Consult GmbH und/oder Mitarbeiter des Unternehmens können JEDERZEIT Aktien, Optionen oder Warrants der vorgestellten Unternehmen halten, erwerben oder veräußern (z. B. eingehen von Long- oder Shortpositionen, Teilverkäufe, Zukäufe, Neukäufe, Komplettverkäufe) und dies unabhängig von der Berichterstattung in Rohstoffraketen.de.

Die daraus resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich). Des Weiteren ist es möglich, dass die in den Publikationen und Newslettern beschriebenen Unternehmen auch weitere Dienstleistungen der Firma Orsus Consult GmbH in Anspruch nehmen, wie z.B. die Vermittlung von Kontakten zu Investoren oder zur Organisation von Unternehmensroadshows oder weitere Dienstleistungen im Investor Relations, der Werbung oder im Public Relations Bereich.

Die Orsus Consult GmbH erhält für diese Dienstleistungen entgeltliche Entschädigungen. Hieraus ergibt sich somit ebenfalls ein möglicher Interessenkonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

### Weitere Risikohinweise und Haftung:

Alle in Rohstoffraketen.de veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie sind weder implizit noch explizit als Handlungsaufforderung zu verstehen.

Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden.

Die Orsus Consult ist über Ihren Geschäftsführer Mitglied im Verband Deutscher Zeitungsverleger, kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) und kein Finanzunternehmen im Sinne des §1 Abs. 3 Nr.6 KWG. Bei den Veröffentlichungen in Rohstoffraketen.de handelt es sich ausdrücklich um keine Finanzanalysen. Die Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Anlegers und Lesers ausgerichtete Anlageberatung.



Wir unterstützen und begrüßen die journalistischen Verhaltensgrundsätze des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und werden im Rahmen unserer Aufsichtspflicht und Möglichkeiten darauf achten, dass diese von unseren Redakteuren und Autoren eingehalten werden.

Gerade Nebenwerte, sowie alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen und Risiken unterworfen. Derivate sind generell vom Totalverlustisiko bedroht. Manche Derivate können gar über das Totalverlustisiko hinaus gehen. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen und Informationen in Rohstoffraketen.de für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird daher kategorisch ausgeschlossen. Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen, kann es generell bei Wertpapieren, insbesondere jedoch bei Rohstoffaktien und Investments im Rohstoffsektor zu erheblichen Kursverlusten oder gar dem Totalverlust kommen. Explorationsunternehmen sind dabei als Anlageklasse mit den wohl höchsten Risiken weltweit verbunden. Die Depotanteile einzelner Aktien niedrig kapitalisierten Werten nur soviel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Generell sollte bei marktengen Werten stets limitiert geordert werden. Engagements in den von Rohstoffraketen vorgestellten Aktien und anderen Wertpapieren und Derivaten bergen zudem oft Währungsrisiken. Zwischen dem Abonnenten und Leser von Rohstoffraketen.de kommt kein Beratungsvertrag mit Orsus zustande, da sich unsere Empfehlungen nur auf das Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers bezieht.

Hinweis gemäß §34 WpHG: Weiterhin dürfen die Autoren Aktien vorgestellter Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, diese Aktien jederzeit zu kaufen oder zu verkaufen. Um mögliche Interessenskonflikte offenzulegen, werden alle Wertpapiere, die eventuell im Besitz eines Autors sind, hier im Impressum gesondert offen gelegt! Eine Anlage in die von uns vorgestellten Werte sollte stets auf Plausibilität überprüft werden. Rohstoffraketen.de, Autoren und Orsus Consult sind keine professionellen Investmentberater und übernehmen keine Garantie, dass der erwartete Gewinn oder mögliche genannte Kursziele erreicht werden.

Hinweis zur symmetrischen Informations –und Meinungsgenerierung: Die Orsus Consult GmbH kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe oder Medien die in Rohstoffraketen vorgestellten Aktien und andere Wertpapiere im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es zu symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierungen kommen. Für die Richtigkeit der in der Publikation genannten Kurse kann keine Garantie übernommen werden.